



Ausbildungsbetrieb Liestal



von Janik aus den Erlen, Leiter Ausbildung,
Dienstleistung und Ökologie + Biodiversität

Vor über zehn Jahren hat der damalige Bürgerat mit der Verabschiedung der «Vision Forstbetrieb» die Weichen für eine neu strukturierte Lehrlingsausbildung im Forstbetrieb gestellt. Mit dem Leitsatz «Im Ausbildungsbereich übernehmen wir eine Vorbildfunktion» wurde ein neuer Weg beschritten. Wir ziehen heute Bilanz und wagen einen kleinen Ausblick.

Der Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal bildet seit jeher Lernende aus. Im Jahr 2010 begann ein intensiver Reorganisations- und Optimierungsprozess im Ausbildungsbereich. Der damalige Ausbildungsverantwortliche installierte eine «Ausbildungsgruppe». Vorher wurden die Lehrlinge jeweils in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen verteilt ausgebildet. Dadurch erhielten die Lernenden zwar einen vielfältigen Einblick in das betriebliche Geschehen, die Zuständigkeiten für die Ausbildung waren aber auf verschiedene Personen verteilt. Ein solches System birgt die Gefahr, dass es bei der Wissensvermittlung und der Kommunikation zu Unschärfen kommen kann. Neu wurden die Lehrlinge deshalb für die Vermittlung des Basiswissens zusammengezogen und erst danach in andere Gruppen integriert. Das übergeordnete Ziel besteht darin, praxistaugliche Lernende mit einem fundierten Basiswissen herauszubringen. Nach einem

ersten Wechsel der Verantwortung im Ausbildungssektor wurden die Verfahren weiter verfeinert. Im Weiteren wurde auch der Austausch mit anderen Betrieben laufend intensiviert. Neben Nachbarbetrieben in der unmittelbaren Umgebung, findet auch ein gegenseitiger Austausch mit Forstbetrieben im Wallis statt. Parallel zu den Anpassungen bei der Lehrlingsausbildung wurden in einem weiteren Schritt auch einjährige Praktikumsplätze für angehende Forstingenieure FH (Vorstudienpraktikanten) angeboten. Für Absolventen einer tertiären Ausbildung im Forstbereich wurde eine Betriebsleiter-Praktikumsstelle eingerichtet. Die Betriebsleiterpraktikanten erhalten durch ein mindestens sechsmonatiges Praktikum Einsicht in die strategische und operative Führung des Forstbetriebes.

Anfang 2018 durfte ich die Leitung der Ausbildung übernehmen und mit Serge Witschi wurde ein Berufsbildner angestellt. Als stellvertretenden Berufsbildner stiess Florian Berger im Jahr 2019 zum Team. Er ist gelernter Forstwart und hat zusätzlich die Ausbildung zum Waldpädagogen abgeschlossen. Da der gesamte Ausbildungsbereich ein wichtiger betrieblicher Grundauftrag darstellt, die allgemeinen Anforderungen steigen und der gesamte waldpädagogische Bereich zunimmt, wird nun Alina Müller (Forstwartin EFZ) als stellvertretende Berufsbildnerin intern und extern weitergebildet. So kann sich Florian Berger vermehrt auf die Waldpädagogik konzentrieren und wir können auch hohe Arbeitsspitzen (Austauschpraktikanten oder Lehrlingen) bei der Lehrlingsausbildung abdecken. Zusätzlich kann so auch die Qualität bei einem Ausfall gesichert werden. Die Ausbildung stellt eine Kernkompetenz des Forstbetriebes dar. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forstbetriebs sind in irgendeiner Form an der Ausbildung beteiligt, die Verantwortlichkeiten sind aber ganz klar geregelt. Somit können die jungen Berufslleute auf ein breites Netzwerk mit verschiedenen Spezialisten zurückgreifen.

Leider bestehen nicht alle Lernenden am Ende ihrer Lehrzeit das Qualifikationsverfahren. In den meisten Fällen verlässt dann der Lehrling den Ausbildungsbetrieb. Einem Teilnehmer pro Jahr bieten wir gerne die Chance, bei uns nochmals das Gelernte zu vertiefen und den letzten Schliff für die Nachprüfung zu holen. So ein Angebot können wir nur dank der hohen Kompetenz anbieten.

Die Netzwerkpflege und Erweiterung ist ein wichtiger Grundstein für den Erfolg. Durch verschiedene Betriebsbesichtigungen in Deutschland und der Schweiz bekamen wir einen Einblick in andere Organisationsstrukturen. Bei den Gesprächen konnten wir auf Augenhöhe mitdiskutieren, Inputs mitnehmen und auch Erfahrungen austauschen. Dabei durften wir feststellen, dass wir sowohl aus betrieblicher wie auch infrastruktureller Sicht bestens aufgestellt sind. Mit der Weiterbildung von Serge Witschi zum SVEP-Praxisausbilder wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Dies ist eine fundierte, professionelle Weiterbildung ausserhalb der Waldbranche. Dadurch bekamen wir Einblicke in die Ausbildungsbereiche anderer Handwerksberufe, was neuen Ideen in unseren Betrieb brachte.

Wie jedes Jahr steht bereits wieder die Auswahl eines Lernenden für das kommende Lehrjahr auf der Agenda. Jeweils im Oktober finden sogenannte Kennenlerngespräche statt. Die passenden Bewerbenden werden dann im November für eine mehrtägige Schnupperlehre aufgeboden. Bis Ende Dezember wird dann in der Regel die Wahl getroffen und der Lehrvertrag unterzeichnet.

Lehrlingsausbildung ist eine Investition in die Zukunft und eine enorme Bereicherung für einen Betrieb. Wir haben in den letzten Jahren nicht nur Wissen aufgebaut und Erfahrungen gesammelt, sondern auch entsprechend Finanzmittel investiert. Jedoch gibt es nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung. Das hat schon John F. Kennedy vor mehreren Jahrzehnten erkannt. >

Unser Bestreben ist es, den jungen Forstleuten den besten Nährboden für ihre berufliche Zukunft zu geben und dadurch, nicht ganz uneigennützig, top ausgebildeten hoch motivierten Berufsnachwuchs für die Zukunft zu sichern. Wer sich für eine Ausbildung in der Forstwirtschaft entscheidet, lernt nicht nur sich in und mit der Natur zu bewegen, er weiss auch was Nachhaltigkeit, Vernetzung und Kreislaufdenken wirklich bedeutet. Wir freuen uns jetzt schon auf einen neuen Lernenden, der im August 2021 seine Lehre in unserem Betrieb beginnt.

Lehrstelle Forstwart/in EFZ

Wir freuen uns, ab August 2021 eine Lehrstelle als

Forstwart/in EFZ

anbieten zu können.

Wenn Du an diesem spannenden Beruf Interesse hast, bewirb Dich doch bei uns:
Bürgergemeinde Liestal, Forstbetrieb, Rosenstrasse 14, 4410 Liestal

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 8. September 2020 das Nutzungsprogramm für die Holzerntesaison 2020/2021 verabschiedet und beim Amt für Wald zur Genehmigung eingereicht. Darin sind sämtliche vorgesehene Holzschläge aufgeführt. Die Trockenheit der letzten drei Jahre und der Regenausfall im Juli haben dazu geführt, dass viele Buchen das Laub bereits im August abgeworfen haben. Bezüglich der Planung von allfälligen forstlichen Eingriffen hat der Rat beschlossen, dass nun in einem ersten Schritt eine augenscheinliche Erhebung des Gesundheitszustandes der alten und mittelalten Buchenbestände vorgenommen wird. Nach Vorliegen dieser Einschätzung wird entschieden, welches die nächsten Schritte sein sollen. In zweiter Lesung hat der Rat das Budget 2021 z.H. der RPK verabschiedet und in erster Lesung hat er sich mit der Finanzplanung 2021 bis 2025 beschäftigt. Im Bereich des Einbürgerungswesens hat er

ein Protokoll eines Einbürgerungsgesprächs genehmigt. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Deponie Höli hat sich der BR intensiv mit den Zuständigkeiten, Rollen und Verantwortlichkeiten auseinandergesetzt. Beim Departement Kultur, Brauchtum und Sponsoring schlägt der Rat vor, dass sich die Bürgergemeinde im Jahr 2021 mit CHF 15'000.00 an der Lichtshow beim Törli beteiligen soll (Budgetantrag 2021). Die nächste Bürgerratssitzung findet am 13. Oktober 2020 statt..



Corona – Social Distancing

So lange es die Temperaturen erlauben, wollen wir unseren Gästen ermöglichen, die Mittagspause, den Wanderhalt oder das Feierabendbier auf unserer Terrasse zu geniessen.

Aber trotz Sonnenschein werden die Abende langsam kühler und man sitzt dann lieber wieder in die warme Stube. Wir sind dankbar, denn uns steht genügend Raum zur Verfügung, damit wir die vom BAG geforderten Abstände einhalten können. Aus diesem Grund decken wir ebenfalls in unserem Bankettsaal für den à la carte Service. Wir bemühen uns, auch in diesem Raum eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, damit Sie sich wohl und sicher fühlen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Patrick Class und Verena Hofer



Herbstbummel 2020 **Samstag, 24. Oktober 2020**



Am Samstag, 24. Oktober 2020 findet der Liestaler Herbstbummel statt.
Wir laden Sie dazu herzlich ein und treffen uns um 11.45 Uhr bei der Chornschüre auf der Sichten.
Unter dem Thema «Trockenheit 2020 – Stirbt die Buche im Kanton Basel-Landschaft aus?»
gibt es einen Streifzug durch den Liestaler Wald.

Die Exkursionswanderung mit Kurzreferaten vom Revierförster und Besichtigungen endet um ca. 13 Uhr, anschliessend wird wie immer ein Imbiss offeriert.

Wir freuen uns auf Sie.

Kostenlose
Lieferung bei
Bestellung zwischen
19.10 bis 31.10.2020

Brennholz für Feuerschalen & Cheminée

Die Kooperation «**Eingliederungsstätte Baselland ESB** und
Bürgergemeinde Liestal» bereiten Ihnen Buchen-Brennholz in
verschiedenen Längen und Gebinden zu.

Gebinde	Länge 33 cm	Länge 25 cm
pro Karton, à 15kg	9.50	10.50
pro Sack, à 30kg	19.-	21.-
pro Ster = 15 Säcke	228.-	252.-

Bestellung bei der Bürgergemeinde Liestal

www.bgliestal.ch/onlineshop - mit vielen weiteren Produkten

Bestellung bei der ESB Liestal

Tel. 061 905 14 84 | liestal@esb-bl.ch

Mit Ihrer Bestellung fördern Sie Arbeitsplätze für
Menschen mit einer Behinderung.



**BÜRGERGEMEINDE
LIESTAL**

produkt ESB

Handgefertigt
Eingliederungsstätte Baselland ESB
www.esb-bl.ch